Come into my life

Cloud x Zack

Von abgemeldet

Kapitel 9: Kapitel IX

Zack ging auch gleich ohne Umwege in sein Zimmer, schnarchte sein Zimmerkollege laut vor sich her und er zog sich nur die Hose aus, warf sich mit Shorts und Shirt ins Bett und als er in diesem war, musste er augenblicklich an Cloud denken.
Er wollte ihn jetzt unbedingt sehen… ihn halten und spüren.
Er schluckte hart und wollte sich beherrschen, doch er schaffte es ja doch nicht und schlich sich somit in das gegenüberliegende Zimmer, in welchem es im Vergleich zu seinem, sehr still war.
Reno schlief und Cloud wohl auch also kam er näher und musterte den Blondschopf, welcher seitlich gedreht und oben ohne da lag, etwas mühsam im Dunkeln. Vorsichtig stieg er schließlich zu ihm ins Bett, hob dabei die Decke an, schlüpfte unter diese und rutschte noch etwas näher, ehe er seinen Arm um dessen Taille legte und sich sachte an ihn kuschelte. Dabei jedoch kam Cloud schwach zu sich, murrte leise auf und regte sich ein wenig, wobei Zack wie von selbst den Arm etwas hob um nicht bei ihm anzukommen. Er beobachtete und Cloud drehte sich anschließend aber zu ihm um, fiel mit der Stirn gegen dessen Brust, legte auch die Hand auf diese und seufzte auf… tastete kurz diesen unbekannten ‚Untergrund' ab und blinzelte dann auf – was war das?
Er hielt inne und sah auf, ehe er stockte und direkt in Zacks Gesicht sehen durfte.
Er setzte sich auf.
„Was zum…!?", hastete er auch sogleich, doch war ihm der Größere dabei sofort nach und hielt ihm den Mund zu.
„Psst… du weckst ihn noch auf.", nickte er damit zu Reno zurück, blickte Cloud flüchtig zu diesem und zu Zack, schlug ihm dann die Hand weg.
„Was machst du denn hier!?", flüsterte er also aufgebracht und Zack ließ sich zurück ins Bett fallen.
„Schlafen…"
„Th, kleiner Hinweis – falsches Zimmer!"
„Hm, ne… hier passt's mir ganz gut und jetzt komm.", seufzte Zack und fasste zu ihm hoch, zog ihn zu sich runter und Cloud stemmte sich mit den Ellbogen dagegen.
„Zack, ich mein's ernst! Hau ab!", knurrte er und Angesprochener sah auf, schmunzelte.
„Du hast ihn schon wieder gesagt."
Irritierter blickte Cloud auf.
„Meinen Namen.", setzte Zack dran und Cloud stockte und sah weg – Idiot!

Er atmete nur angestrengt durch, wollte dann auf, doch der Ältere hielt ihn sogleich zurück und zog ihn an der Hüfte an sich.
„Hey!!“, stieß Cloud daraufhin lauter aus, doch hielt er sofort inne als Reno daraufhin deutlicher seufzte und sich drehte.
Cloud schluckte, starrte zu diesem und Zack schnaubte.
„Ich hab doch gesagt, sei still… und jetzt komm her.“, meinte er nur wieder, zog ihn erneut zu sich, wobei Cloud sich kurz ziehen ließ und aber dann fest nach dessen Hand an sich fasste, stierte zu ihm zurück.
„Lass mich los!“, betonte er nur wieder und Zack hielt dabei inne – schon wieder – er atmete sachte durch und ließ ihn dann sogar los, was Cloud doch sehr wunderte. Er wusste erst nicht, was er damit nun anfangen sollte, doch rutschte er dann einfach bis zum Rand vom Bett, wollte eigentlich auf, doch verunsicherte ihn das nun so sehr, dass er… einfach verblieb. Er schluckte hart und legte sich hin, wenn auch sehr angespannt.
Kurze Stille und Zack schlang dann ja doch wieder seinen Arm um ihn.
„H-Hey…!!“, hastete der Jüngere sofort wieder, fasste nach dessen Hand und horchte aber ruhiger auf als Zack sich dabei richtig brauchend an ihn schmiegte und flüsterte.
„Nur ein bisschen… lass mich dich nur etwas halten. Bitte.“
Bitte?!!?
Zack sagte… bitte?!!?
Erneut schluckte er hart, schauderte sogar auf als dieser ihn daraufhin mehr umarmte und atmete stockend aus, wollte was sagen, doch wusste er nicht was und zog somit nur leicht den Kopf ein, ließ langsam dessen Hand um sich los und legte seinen eigenen Arm ruhig neben seinem Kopf ab. Er sah vor sich und spürte plötzlich ganz intensiv Zacks Atem in seinem Nacken. Spürte, wie dessen großer und bedrohlicher Körper eine seltsam angenehme Wärme ausstrahlte. Spürte, wie sich in ihm selbst so einiges tat, zudem es überall irgendwie zu Kribbeln begann und ihm eigenartig warm, nein, heiß wurde.
Cloud wollte dennoch einfach nur ruhig bleiben, schon allein wegen Reno, doch konnte er seinen aufgeregten Atem ja doch nicht wirklich unterdrücken und dies fiel wiederum Zack auf, doch dieser schwieg einfach, hielt ihn, streichelte ihm sachte mit ein paar Fingern den Bauch und schlief anschließend ziemlich schnell ein. Der Blondschopf blieb aber noch länger wach, merkte auch gar nicht, dass Zack schon schlief und war auch viel mehr mit seinen Gedanken beschäftigt. Er fragte sich, was das alles hier eigentlich sollte, doch irgendwann wurde auch er entspannter, gewöhnte sich an dieses Gefühl und brach letztendlich auch wieder weg…

Als Renos Wecker abging war es 6:30h, regte dieser sich müde dabei und Cloud und Zack lagen nun etwas enger beieinander. Cloud hatte sich im Schlaf auf den Rücken gedreht, den Kopf zu ihm und Zack war sachte mehr über ihn gekommen, hielt ihn sanft umschlungen, hatte das Gesicht ein wenig in dessen Haar versteckt und so wachten beide bei diesem Weckgeräusch auf. Sie brauchten kurz um sich zu orientieren, doch Zack strich Cloud dann mit einem angenehmen Seufzer über die Seite, während dieser eher innehielt, den Kopf von ihm wegdrehte, stockte – Moment mal! – und dann zu Reno sah, welcher mit geschlossenen Augen zum Wecker griff.
//Scheiße!!//, hastete Cloud dabei nur noch, bekam Panik und da Zack sich nicht rührte, sprang er eben auf und verschwand schneller im Bad, ließ die Tür laut zufallen und Reno blickte dabei auf – hm?
Ach, Cloud…

Er setzte sich dann auf, doch hielt er gleich wieder inne und sah erneut zu Cloud rüber?
Nein, das… war doch Zack!?
Er blinzelte und Zack blickte auch erst mal Cloud hinterher und anschließend zu Reno, blieb liegen.
...
„Was tust du denn hier?“, fragte Reno kritischer nach, da der Schwarzhaarige keine Anstalten zu irgendwas machte.
„Liegen.“, antwortete dieser auch nur und Reno runzelte die Stirn.
„Ihr… habt doch nicht etwa…?“
Da schnaubte Zack schmunzelnd.
„Glaub mir, das hättest du gehört.“
„Aha…“, fügte der Rothaarige ein wenig zögernd hinzu und atmete dann durch, erhob sich und ging zum Kleiderkasten. „Der arme Cloud. Kein Wunder, dass er sich jetzt im Bad einsperrt.“
„Ach… so geil wird er schon nicht geworden sein.“, winkte Zack ab und Reno prustete sich kurz, sah dann zu ihm.
„Nein, du Depp!“, ehe er ihn ruhiger ansah. „Der schämt sich!“
Zack sah auf und Reno drehte sich wieder seinem Kasten zu. „Immerhin ist er nicht schwul, muss sich von dir aber alles gefallen lassen, weil er weiß, was sonst mit ihm passiert. So was ist eben peinlich – und dann krieg ich das auch noch so mit.“
„Meinst du, ja?“, murrte der Liegende.
„Klar.“, schnaubte Reno drauf und zog sich an. „Oder würde dir es etwa gefallen, wenn dich n‘ anderer Kerl dominiert?“, blickte er damit wieder zu ihm und Zack sah ihn an, verengte die Augen und stieg aus dem Bett.
„Kümmere dich um deinen eigenen Scheiß!“, meinte der Größere auch nur mehr und verließ das Zimmer, wobei Reno seufzte, zog sich fertig an und fuhr sich gähnend durchs Haar.
//Dass du mir jetzt keine gescheuert hast, find ich aber auch interessant.//, überlegte er und wartete dann auf Cloud – mach das Bad frei, Mann!
Dieser hatte derweil gelauscht und hatte zwar nur die Hälfte verstanden, doch eigentlich war ihm das auch egal, immerhin… hatte Reno DAS gesehen… und das war wirklich peinlich genug.
Er traute sich fast nicht heraus, doch nachdem Zack gegangen war, war er selbst ein wenig ruhiger geworden, wusch sich noch das Gesicht, ehe er sich schneller das Haar richtete und kam daraufhin still heraus. Er sah nicht zu Reno, welcher ihn ein wenig musterte und nur froh war, endlich den Raum für sich haben zu können.
„Ganz ruhig. Ich verurteile dich schon nicht.“, beruhigte dieser als er zum Bad ging und Cloud verengte die Augen leicht, suchte sein Gewand heraus.
„Halt die Klappe!!“, zischte er leise und Reno seufzte, ging ins Bad – na ja…
Cloud schnaufte richtig auf als er dann alleine war, ließ den Blick beschämter gesenkt, doch ging er dann lieber gleich – nicht, dass Reno ihn noch mal anquatschte – und so kam er, wie jeden Morgen an Sephiroths Büro vorbei und blieb wie von selbst stehen als er diesen reden hörte.
„Zack. Rude hat mir gesagt, was er mit dir ausgemacht hat. Ich hoffe, du hältst dich daran, denn ansonsten ist für dich hier wirklich Schluss.“, betonte er, wobei Zack, welcher ihm lässig gegenüber stand seufzte. „Und damit meine ich nicht nur die 48 Stunden!“, legte er nach, was Zack leicht aufsehen ließ.
„Huh? Was soll das heißen?“

„Das heißt… solltest du überhaupt hier noch einmal gewalttätig werden… kannst du abhaken.“, sprach Sephiroth streng und eindringlich und Zack stockte schwach, weitete leicht die Augen und stellte sich ruhiger hin. „Ich hoffe, du hast mich verstanden! Ich habe dich oft genug gewarnt! Oft genug, hab ich noch mit einer Strafe darüber hinweggesehen aber jetzt reicht es, Zack! Wenn du noch einmal unangenehm auffällst, bist du schneller weg, als dass du ‚Arschloch‘ sagen kannst! Ich hoffe aber doch sehr, dass das nicht der Fall sein wird und du dich endlich besserst!“, gab er nach und setzte sich dann zurück in seinen Bürosessel. „Das ist deine letzte Chance, Zack. Verbau sie dir nicht… denn dann kann ich wirklich nichts mehr für dich tun.“, endete er ruhiger und sah Zack direkt an, welcher sichtlich überrumpelt davon war, senkte dann aber den Blick, nickte nur und wich zurück, verließ den Raum und ging gleich mal brav in Richtung Morgensportstunde und Cloud, welcher sich dabei schneller um die Ecke versteckt hatte, sah ihm nach und vor sich – wieso hatte ihn das jetzt so erschrocken?!
Er könnte doch froh sein, wenn Zack endlich hier weg war!
Aber…
Irgendwie bekam er Angst…
Angst, dass Zack sich nicht beherrschen und wieder zuschlagen könnte…
Verdammt!!
Er ging dann auch zum Morgensport… und während dieser kam Rude zu Sephiroth ins Büro.
„Sephiroth, lass Cloud in die Berufsstunden eintreten.“, gab er auch gleich direkt an und der Silberhaarige sah sachte irritiert auf.
„Warum? Das wäre doch noch zu früh.“
„Ich weiß, aber… bitte. Nimm Cloud in die Stunden auf. Ich denke, damit können wir unser Problemkind wachrütteln.“
Interessierter horchte Sephiroth, musterte Rude.
„Weil?“
„Vertrau mir einfach. Sag es heute einfach beim Gruppengespräch und du wirst sehen, was ich meine.“, fuhr der Glatzkopf sicherer fort und der Chef runzelte die Stirn nachdenklicher, ehe er etwas seufzte.
„Wenn du meinst. Gut. Mach ich.“
„Danke.“, verbeugte Rude sich damit leicht und ging wieder, während Sephiroth sich gleich so seine Gedanken darüber machte.

Der Tag verging, beobachtete Cloud Zack sehr viel, machte sich so einige Gedanken und Zack selbst war sichtlich ruhiger als sonst – einerseits wegen der Abmachung und andererseits wegen Sephiroths Worte…
Noch ein Fehlgriff und er war weg.
Tja… die haben ihn hier eh lang genug ausgehalten.
War ja nur eine Frage der Zeit…
Schließlich saßen sie in der Gruppe, hielt Sephiroth die Stunde wie immer ab und zum Schluss sah er zu Cloud.
„Ach ja, übrigens, Cloud. Du bist ab morgen bei den berufsorientierten Stunden dabei. 17:30h in Raum C.“, meinte er ruhig, sah Cloud auf und Zack, welcher die ganze Zeit eher in Gedanken gewesen war, spitzte dabei aber auch die Ohren, hielt leicht inne und sah auf – was?
Er stockte und sah für einen Moment sichtlich erschrocken hin und her, was Sephiroth bemerkte, die Reaktion auch sehr interessant fand und Reno beobachtete auch gleich

mehr – hm?
Cloud aber nickte nur – ok, von mir aus – und sah erst zu Zack als dieser sich angespannter erhob und sofort die Runde verließ, davonstapfte. Der Silberhaarige sah dem nach und zu den Anderen.
„Wir sind hier fertig.“, kam es nur noch, erhob sich dann auch, ging und besprach sich sogleich mit Rude, erzählte ihm von der Reaktion, während Cloud ruhig mit Reno aufstand.
„Wow, da ist aber jemand sauer.“, begann Reno.
„Und warum diesmal?“, seufzte Cloud leicht und Reno sah zu ihm.
„Weil du gerade die Ausstiegskarte bekommen hast.“, meinte er logisch, woraufhin Cloud die Stirn runzelte. „Na, die, die sie in die Berufsstunden aufnehmen, sind diejenigen, die die besten Chancen haben hier erfolgreich rauszukommen. Ich hab meine erst bekommen, als du gekommen bist, weil ich vorher auch noch etwas wilder war.“, erklärte er, ging mit ihm zum Haus zurück.
„Und Zack hat die nicht?“
„Pff, wo denkst du hin? Der muss erst mal ruhiger werden, bevor die ihm nen Job zutrauen!“, winkte der Rothaarige ab und Cloud blickte vor sich – deswegen also die Reaktion.
//Für mich läuft es gut und für Zack wird es immer enger…//
„Aber hey, machst du dir etwa Sorgen um ihn?“, grinste Reno nun frecher, wobei Cloud ihn sofort warnend ansah.
„Niemals!“, stieß er auch so aus und der Langhaarige lachte leicht.
„Natürlich!“
Cloud knurrte.
„Sag du mir lieber, was dich zur Vernunft gebracht hat!“, forderte er dann und Reno sah auf – was?
„Wie, Vernunft?“
„Du hast eben gesagt, dass du vorher auch wilder warst – warum denn jetzt nicht mehr?“, forderte er nach und Reno musterte ihn sachte, ehe er schmunzelte.
„Nun ja, wie soll ich sagen? Ich hab eben einen anderen Weg gefunden mich auszupowern.“, meinte er dabei und Cloud sah ihn irritiert an, ehe er aber innehielt und kapierte – oh!
Er sah weg. „Is‘ ja widerlich!“, gab er nach und ging weiter, wobei Reno lachte, folgte ihm.
„Ja, ja! Und du machst dir keine Sorgen! Na klar!“, neckte er und Cloud stieß ihn knurrend weg.
„Halt’s Maul!!“, und ging mit peinlich berührter Röte auf den Wangen von dannen, während Reno aber nur weiter lachte – wie süß!!

Verärgerter fuhr der Tag für Cloud fort, blieb aber alles beim Alten, nur Zack war nur in den Therapiestunden aufzufinden, da er jedes Mal danach wie vom Erdboden verschluckt war, so auch am Abend und als Cloud und Reno im Bett lagen, drehte Ersterer sich immer wieder, seufzte leise, war unruhig und der Rothaarige sah schließlich genervter zu ihm.
„Soll ich mit dir kuscheln, wenn er dir so abgeht?!“, kam es auch so und Cloud stockte, wurde rot und sah zu ihm zurück – zum Glück war es finster.
„Wie war das!?!“, knurrte er.
„Mann, Cloud! Jetzt gib doch endlich Ruhe! Schnaufst hier wie ein Verrückter herum! Das macht mich schon ganz nervös!“, schimpfte er und drehte sich von ihm weg,

murrte und Cloud blieb angespannter – Arschloch!!
Er sah dann aber wieder vor sich, atmete durch und wollte nun still bleiben, doch irgendwie… seufzte er ja doch wieder auf.
„Er hat mich… den ganzen Tag ignoriert.“, fügte er diesmal aber hinzu und Reno horchte auf, runzelte die Stirn. „Getan hat er auch nichts. Bisher… war doch jeden Tag was.“
„Sehnsucht?“, fragte Reno nach und Cloud knurrte zu ihm.
„Blödsinn!! Der plant doch irgendwas!“, verteidigte er mehr und der Langhaarige seufzte.
„Na, ich weiß nicht… der schien mir eher durch den Wind zu sein, als großartig was zu planen.“
„…“
„Geh doch rüber und frag ihn.“
„Halt’s Maul!“
„Th.“, schnaubte Reno noch und machte es sich bequemer //Schon faszinierend zu beobachten…//
Cloud schwieg daraufhin selbst wieder, blieb in Gedanken, doch drehte er sich dann auch weg und wollte schlafen…